



Was zählt ist, was wir tun!

Ein glückliches, gesundes und
tatenreiches Jahr 2016 wünscht
Ihnen Ihr Team von ProMädchen –
Mädchenhaus Düsseldorf e.V.

ProMädchen 
Mädchenhaus Düsseldorf e.V.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freundinnen und Freunde,

was zählt ist, was wir tun – und was wir zusammen erreichen können. Unsere Angebote haben auch 2015 wieder dazu beigetragen, Mädchen und junge Frauen in Düsseldorf zu stärken und sie vor Benachteiligungen und Gewalt zu schützen. Diese Angebote ständig weiterzuentwickeln, neue Themen aufzugreifen und sich den wachsenden Herausforderungen in der Mädchenarbeit zu stellen, ist dabei nicht ohne die enge Kooperation mit engagierten Fachleuten, politisch Verantwortlichen und vielen anderen Unterstützerinnen und Unterstützern möglich. Wir möchten uns deshalb an dieser Stelle ganz herzlich bei Ihnen und bei Euch bedanken. Gemeinsam haben wir 2015 viel erreicht – und gemeinsam wollen wir auch 2016 mit neuen, spannenden Projekten durchstarten.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!



AUFREGER 2015: Das fanden wir empörend



Flirttipps aus dem vorigen Jahrhundert: „Guck Jungs eher immer leicht von unten an. Das wirkt am süßesten auf Typen!“ Dieser mehr als zweifelhafte Ratschlag ist einer von „100 Tipps für eine Hammer Ausstrahlung“ der Zeitschrift „Bravo“. Nach zahlreichen Protesten hat „Bravo“ die Liste zwar aus ihrer Online-Ausgabe gelöscht und sich entschuldigt. Nachzulesen sind die Tipps aber immer noch beim Online-magazin buzzfeed.

„Freibrief“ für Topmodel-Show: Aufgrund einer Online-Petition des Vereins Pinkstinks wurde die Sendung „Germany’s Next Topmodel“ 2015 von der Kommission für Jugendmedienschutz (KJM) geprüft. Obwohl die Show von Heidi Klum ein unrealistisches Schlankeitsideal vermittelt, erkennt die KJM keine Gefährdung von Jugendlichen. Das sehen wir anders – und auch das Internationale Zentralinstitut für das Jugend- und Bildungsfernsehen (IZI) stellt in einer Studie einen Zusammenhang zwischen Essstörungen und der Show her.

Charakterfrage: Als Tuğçe Albyrak die Schreie von zwei Mädchen hörte und couragiert dazwischen ging, musste sie dies letztlich mit ihrem Leben bezahlen. Sie wurde von einem der Angreifer so schwer geschlagen, dass sie starb. Wir sind entrüstet darüber, wie die Presse 2015 mit dem Vorfall umging. Anstatt die Tat als Akt der Zivilcourage zu sehen, stellten einige Medien ihren Charakter infrage und suchten die Schuld beim Opfer.

Das unterstützen wir



Mehr Schutz für Flüchtlingskinder:

Der unabhängige Beauftragte für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs hat klare Konzepte gefordert, um ohnehin stark belastete Flüchtlingskinder besser vor Übergriffen zu schützen. Zeitgleich brachte Zartbitter einen Forderungskatalog zum Schutz von Flüchtlingskindern vor (sexueller) Gewalt heraus.

Nein heißt Nein! – Vergewaltigung

verurteilen: Nur 8,4 Prozent aller Vergewaltigungen in Deutschland führen zur Verurteilung der meist männlichen Täter. Eine der Ursachen: Nach Paragraph 177 StGB muss dem Täter nachgewiesen werden, dass er das Opfer gezwungen hat. Gemeinsam mit Organisationen wie dem „Bundesverband der Frauennotrufe und Frauenberatungsstellen“ (bff) setzen wir uns für eine Reform des Sexualstrafrechts ein.

Ein Zeichen gegen Gewalt: Seit 2001 unterstützt ProMädchen die Fahnenaktion von Terre des Femmes, um ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen zu setzen. Wichtig in diesem Kontext ist auch der Kampf gegen sexistische Werbung. Den „Zornigen Kaktus“ für besonders frauenfeindliche Werbung hat Terre des Femmes 2015 an „Karrierestrategen“ verliehen. Einen kostenlosen Bewerbungs-Check preist das Unternehmen mit dem Bild einer Frau an, deren Kopf nicht zu sehen ist – wohl aber ihr Hinterteil in eindeutiger und unwürdiger Pose.

Spendenkonto

Bank für
Sozialwirtschaft Köln
IBAN DE87 3702
0500 0008 1875 00

**Unterstützen Sie
ProMädchen!**

Pro Mädchen News

Im Jahr 2015 gab es einige Neuerungen bei ProMädchen. Hier die wichtigsten Fakten im Überblick:

- April →**
 - Christin Feldmann übernimmt während der Elternzeit von Elisa Behner deren Aufgaben und leitet unter anderem die Medienpräventionsworkshops.
 - Sarah Pastor bringt ein neues Inklusionsprojekt an den Start, das vom Jugendamt der Stadt Düsseldorf finanziert wird.
- Juni →**
 - Der interkulturelle Mädchentreff Leyla wird mit anderen offenen Türen gleichgestellt und erhält eine zweite Vollzeitstelle – rückwirkend ab Januar 2015.
 - Der Trägerverein wählt einen neuen Vorstand: Neben Marianne Mann begrüßen wir Karin Thissen und Marion Klußmann als neue Vorstandsfrauen. Wir bedanken uns herzlich bei Kerstin Schwarzer für ihr langjähriges Engagement.
- Juli →**
 - Wechsel im Förderverein: Wir verabschieden Katrin Menne und bedanken uns sehr für ihre Arbeit. Es freut uns, dass wir Marianne Kock für den Vorstand gewinnen konnten.
- August →**
 - Das Gesundheitsamt der Stadt Düsseldorf stellt zusätzliche Gelder für die Suchthilfe zur Verfügung. In Kooperation mit BerthaF. erhält ProMädchen Mittel für die Beratung.
- Oktober →**
 - Der offene Mädchentreff Leyla startet ein Sprachenprojekt mit Flüchtlingsmädchen aus der Regenbogenschule.

Herzlich danken wir allen, die uns im Jahr 2015 mit Rat und Tat, mit einmaligen oder regelmäßigen Geld- und Sachspenden unterstützt haben!

„BASE“ sponsert uns zwei Smartphones mit kostenlosen SIM-Karten und einer Internetflatrate, Volker Pispers unterstützt uns seit Jahren mit Benefizveranstaltungen, Karin Thissen hilft uns bei der Textgestaltung.

Außerdem bedanken wir uns herzlich bei: zakk Team, Gebhard Mann, JMC Technologieberatung, Dr. Ariane Küster, Elisabeth Weber, kath. Kirchengemeinde St. Antonius und Benediktus, Bankenvereinigung Düsseldorf, Jürgen Magh und der Väter-Kinder-Gruppe, Isabel Tuschhoff, Susanne Gehlen, Soroptimist Hilfsfonds e.V., Ursula Slapio, Heinz Georg und Rosane M. Rosse Münten, Düsseldorfer Jonges e.V., Wolfgang Rolshoven, Helga Köhler, Bernhard Heinrich Piltz, BBDO Düsseldorf GmbH, Lush Düsseldorf, QVC Teleshopping, Markus Gerichhausen, Astrid Meisen, Walter Schmidt, Dr. Jutta Fleckenstein, Eva Kronenwett-Lohrlein, Beate Lehmann, Regine Windisch, Hannelore und Matthias Koch, Oberbürgermeister Thomas Geisel, Fritz Henkel Stiftung, DSTS Jürgen Senz GmbH, Dr. Margret Hesselmann und Tata Consultancy Service, L'équipe L'oréal GmbH, Olaf Schaper, Markus Bitter, Christoph Arens, Helga Bleckmann, Pauline Denecke, C & A Foundation, dm-drogerie markt GmbH & Co.KG, snappet GmbH – das Grundschultablet.

Wir freuen uns sehr, dass uns so viele Menschen seit Jahren treu verbunden sind!

ProMädchen – Mädchenhaus Düsseldorf e.V.
ist Mitgliedsorganisation bei:



LAG
Autonomie Mädchenhäuser/
feministische Mädchenarbeit
NRW e.V.



wird gefördert von:



Landeshauptstadt
Düsseldorf

wird unterstützt von:



bluesatellite
DIE TEXTAGENTUR



Beratungsstelle

Corneliusstraße 68 – 70
40215 Düsseldorf
Telefon: 0211 - 48 76 75
Fax: 0211 - 48 66 45
info@promaedchen.de



Mädchentreff Leyla

Corneliusstraße 59
40215 Düsseldorf
Telefon: 0211 - 1 57 95 90
maedchentreff@promaedchen.de



www.promaedchen.de



ProMädchen
Mädchenhaus Düsseldorf e.V.